

Streit um Fraktionsgröße

POLITIK FDP-Antrag scheitert im Kreistag in Lübben / NPD strebt eine Musterklage an

LÜBBEN | Die FDP hat sich mit ihrem Antrag im Kreistag zur Verringerung der Fraktionsstärke nicht durchsetzen können. Er wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt. Die rechtsextreme NPD hatte zuvor angekündigt, in diesem Fall vor Gericht zu ziehen.

Anlass für den Streit um die Fraktionsstärke ist ein Verfassungsgerichtsurteil. Danach ist die in Brandenburg geltende Festlegung nichtig, dass eine Fraktion aus mindestens vier Abgeordneten bestehen muss. Der Kreistag Dahme-Spreewald hatte 2008 diese Regelung in seine Ge-

schäftsordnung übernommen. Ein Grund dafür war, die rechtsextreme NPD aus der Ausschussarbeit auszuschließen. Sie hatte bei der Kommunalwahl drei Man-

Anzeige



date errungen. Nach der alten Regelung in Brandenburg hätte sie eine Fraktion bilden können, das war mit zwei Personen möglich. Die FDP forderte nach dem Richter-

spruch die Rückkehr zu dieser Vorgabe.

Der Vorwurf, der NPD damit Schützenhilfe zu geben, wiesen die Liberalen zurück. „Das Urteil ist eindeutig. Ich glaube nicht, dass man dem Verfassungsgericht unterstellen kann, solche Parteien fördern zu wollen“, hatte der stellvertretende FDP-Fraktionschef im Kreistag, Raimund Tomczak, vor der Sitzung betont. Die FDP hat vier Sitze. Er warnte davor, an der abweichenden Mindestgrenze in der Geschäftsordnung festzuhalten. Bei einer Klage der NPD hätten die de-

mokratischen Parteien „ganz schlechte Karten“. Die Befürworter der größeren Fraktionsstärke machen hingegen geltend, dass sich das Urteil des Verfassungsgerichts auf

Anzeige

bernards
motorradservice

VESPA LX 50
ab 2.590,- Euro
Solange der Vorrat reicht.

Dorfstraße 26 15831 Jühnsdorf
Tel. 03379 321600 www.bmsberlin.de

das Landesgesetz bezieht. Der Kreistag habe hingegen weiter den „politischen Spiel-

raum“, die Fraktionsgröße selbst festzulegen. CDU-Fraktionschef Michael Kuttner betonte außerdem, auf diese Weise würde eine effiziente Ausschussarbeit erst möglich. Minifraktionen wie die Bauern mit drei und die Grünen mit zwei Abgeordneten könnten alleine gar nicht alle Ausschüsse besetzen. Durch die Bildung von gemeinsamen, größeren Fraktionen sei das möglich.

Die NPD bereitet nach den Worten des Kreistagsabgeordneten Sven Haverlandt eine Musterklage vor, um den Fraktionsstatus zu erlangen. *paw*